

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 276297 —

KLASSE 42g. GRUPPE 11.

AUSGEGEBEN DEN 9. JULI 1914.

HENRY SEEMANN IN LOS ANGELES, CALIF., V. ST. A.

Vorrichtung zum Vorführen von Lichtbildern in Verbindung mit dem Vortrag
einer Sprechmaschine.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 18. Februar 1913 ab.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist eine
Neuerung an den bekannten Vorrichtungen,
bei welchen Lichtbilder als Erläuterung des
Vortrags einer Sprechmaschine so vorgeführt
werden, daß die Lichtbilder im Einklang mit
der Drehung der Sprechmaschinenplatte selbst-
tätig in die Projektionsstellung hinein und
wieder aus dieser heraus bewegt werden.
Die Neuerung bezieht sich auf die Verbin-
dung zwischen dem Bilderprojektionsapparat
und der Sprechmaschine, welche vorliegender
Erfindung gemäß mit Hilfe zweier Reibungs-
scheiben bewirkt wird, von denen die eine
konzentrisch zur Platte der Sprechmaschine
angeordnet ist, während die andere mit dem
Getriebe verbunden ist, welches den Wechsel
der Bilder des Bilderprojektionsapparats in
bekannter Weise bewirkt.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist auf
der Zeichnung in beispielsweise Ausführungs-
form näher erläutert.

Fig. 1 ist eine perspektivische Ansicht der
neuen Vorrichtung, während

Fig. 2 einen Grundriß derselben darstellt.

Die neue Vorrichtung besteht aus dem
Bilderprojektionsapparat 1 und der Sprech-
maschine 40, auf deren Sprechplatte 41 eine
Friktionsscheibe 31 sitzt, die zweckmäßiger-
weise ziemlich schwer und von solcher Größe
ist, daß sie in die Mitte einer Sprechplatte
paßt. In der Mitte der Reibungsscheibe 31
ist ein nach oben gerichteter, mit einer durch-
gehenden zentralen Bohrung versehener Zap-
fen 35 angeordnet. Oben an diesem Hohl-

zapfen 35 sitzt ein durch eine Feder 37 fest
auf seinen Sitz gedrückter nachgiebiger Zap-
fen 36, welcher mit einer Querbohrung 38
versehen ist, die ihrerseits der Antriebsachse
27 als Lager dient. Das andere Ende der
Achse 27 ist in einer Hohlwelle 25 teleskop-
artig geführt und in dieser mittels einer Stell-
schraube 26 feststellbar. Die Hohlwelle 25
steht durch ein Universalgelenk 24 mit der
Antriebswelle 23 der im Innern des Projektions-
apparats 1 untergebrachten Vorrichtung in
Verbindung, welche die Schaltung des Bild-
schirmes bewirkt. Das Universalgelenk hat
den Zweck, die Anordnung der Sprechma-
schine 40 in jedem beliebigen Winkel zu dem
Projektionsapparat 1 zu ermöglichen.

An der Achse 27 sind Nuten 28 angeordnet,
während eine Stellschraube 39, die in eine
der Nuten eingreift, die Achse 27 in dem
Lager festhält.

Auf der oberen Fläche der Reibungsscheibe
31 sind der Anzahl und Entfernung der Nu-
ten 28 entsprechend konzentrische Nuten 32,
33, 34 usw. angebracht, die zum Einsetzen
einer auf der Welle 27 sitzenden Reibungs-
scheibe 29 entsprechend der gerade benutzten
Nut 28 der Welle 27 dienen.

Da die Reibungsscheibe 31 auf der Sprech-
platte 41 der Sprechmaschine 40 aufsitzt, so
nimmt der in die zentrale Bohrung dieser
Scheibe eingreifende Zapfen des Sprechplatten-
tisches bei seiner Drehung die Reibungsscheibe
mit und bewirkt hierdurch auch eine Drehung
der Reibungsscheibe 29 mit einer von der

Nut, in welcher sie sich gerade bewegt, abhängenden Geschwindigkeit.

Die Bewegung der Achse 27, 25 wird durch das Universalgelenk 24 auf die Achse 23 übertragen und hierdurch die Schaltung der vorzuführenden Bilder synchron zur Bewegung der Sprechmaschine bewirkt. Die besondere Ausbildung der Schaltvorrichtung kann beliebig sein.

Es ist leicht einzusehen, daß der Wechsel der Abbildungen schneller oder langsamer gestaltet werden kann, je nachdem die getriebene Reibungsscheibe 29 in einer anderen Nut der Antriebsscheibe 31 läuft.

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Vorrichtung zum Vorführen von Lichtbildern in Verbindung mit dem Vortrag einer Sprechmaschine, deren Antriebsvorrichtung mit dem Bildprojektionsapparat so verbunden ist, daß hierdurch ab-
satzweise ein (eine Anzahl von Lichtbil-
dern tragender) Rahmen bewegt wird, da-
durch gekennzeichnet, daß die Übertra-
gungsvorrichtung zwischen der Sprechma-
schine und der Projektionslampe aus einer
auf der Platte der Sprechmaschine ange-
ordneten treibenden Reibungsscheibe und
aus einer angetriebenen Reibungsscheibe
besteht, welche ihre Bewegung auf eine

Schaltvorrichtung an dem Projektionsap-
parat überträgt.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, da-
durch gekennzeichnet, daß die angetriebene
Reibungsscheibe (29) auf einer Welle (27)
sitzt, welche in der Länge verstellbar ist
und hierdurch der Auflagerpunkt der an-
getriebenen Reibungsscheibe (29) auf der
treibenden Reibungsscheibe (30) und damit das
Übersetzungsverhältnis zu verändern ge-
stattet.

3. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1
und 2, dadurch gekennzeichnet, daß auf
der treibenden Reibungsscheibe (31) ihre
Drehung nicht mitmachend ein Hohlzapfen
(36) angebracht ist, der an seinem oberen
Ende eine Querbohrung (38) als Lager für
die Welle (27) der angetriebenen Reibungs-
scheibe (29) trägt.

4. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1
bis 3, gekennzeichnet durch eine am Hohl-
zapfen angeordnete Stellschraube (39), die
in Nuten an der Welle (27) eingreift, so
daß diese Welle und die angetriebene
Reibungsscheibe (29) in verschiedenem ra-
dialen Abstand angebracht und in diesen
verschiedenen Stellungen so gesichert wer-
den können, daß die angetriebene Rei-
bungsscheibe (29) in verschiedenen Nuten
(33) auf der treibenden Reibungsscheibe (31)
laufen kann.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

